

Das griechische Volk und der Krieg. (Fortsetzung des Saale-Zeitung.)

E. E. Sparta, 23. April.

Seit mehreren Wochen durchkreuzt ich nun Griechenland; nicht auf den glatteiten Fahrstraßen und behaglichen Dampfzügen des österreichischen Lokalbusses...

Ich kam mit dem Glauben nach Griechenland, der Krieg lebe nur in den Köpfen einiger asiatischer Schreiber, die ihr persönliches Interesse dabei verfolgen...

Ganz anders sieht es mit der Stimmung des griechischen Volkes in der Provinz. Dieses will den Krieg, darüber ist gar kein Zweifel. Wäre die geringste Hoffnung, daß Griechenland...

„Was sollen wir anders thun?“ Dies ist die Furcht, sich lächerlich gemacht zu haben vor ganz Europa, welche das Volk, — die Furcht, sich unmöglich gemacht zu haben, welche die Regierungsmänner bestimmen...

„Was sollen wir anders thun?“ Es ist die Furcht, sich lächerlich gemacht zu haben vor ganz Europa, welche das Volk, — die Furcht, sich unmöglich gemacht zu haben, welche die Regierungsmänner bestimmen...

„Was sollen wir anders thun?“ Es ist die Furcht, sich lächerlich gemacht zu haben vor ganz Europa, welche das Volk, — die Furcht, sich unmöglich gemacht zu haben, welche die Regierungsmänner bestimmen...

den Wunsch, dem Fremden durch Hebelhaftigkeit à la spanische Mütter zu imponieren. Schlechte Bauernfrauen, darunter eine, die zwei Söhne und drei Brüder bei Vorfällen in Thessalien stehen hat...

Was mich besonders in Erstaunen setzte, das war die überall zutage liegende Erscheinung, daß gerade die Bauern den Krieg wollen, die Söhne, die doch die größten Opfer bringen müssen...

Am Abend, vor dem Schlafengehen, mußte mir auf des Alten Gehetz sein ältester Enkel, ein prächtiger Junge von 15 Jahren, der im Winter den ganzen Winterbedarf für die Familie...

Ich fragte den Alten, ob er denn auch zu der „patriotischen Anleihe“ gezeichnet habe. Es mußte doch mit der Opferwilligkeit der Griechen nicht sehr glänzend stehen, da sie bis jetzt von den 30 geforderten Millionen nur 3 bis 4 Millionen...

Der alte Pulosopoulos hat offenbar die Wahrheit gesprochen, ich habe das Mäntchen von allen Privatpersonen, die ich beschreiben befragte, gehört: sie wollen jetzt kein Geld hergeben, weil sie nicht wissen, was in den Händen der Regierungsmänner daraus werden wird...

Kommt es aber wirklich zur Kriegserklärung, steht das Volk, das der König und die Minister ernsthaft den Krieg wollen, woran es jetzt durchaus nicht glaubt, so sind die 30 Millionen...

bam der König und die Minister zaubern, so ist eine revolutionäre Bewegung in Griechenland unabweislich.

„Sohn jetzt wirst man dem Könige vielfach vor, daß er im letzten Herzen den Krieg nicht wollte, weil er seine Privatverhältnisse unterlassen hätte, gefährdet erblickte und daß der persönliche Einfluß des Königs bei den Mächten bekanntes des Krieges nicht wohl eingestiegen wäre.“

Salle, den 8. Mai.

— In den griechischen Schulen. Mit Beginn dieses Schuljahres betrug die Zahl der Schüler in mehreren der Städte seiner Schule Unterricht, 1100 und außer 1068 Schülern und 1042 Schülern, welche sich auf 34 Klassen verteilten...

— Wie wir führen, haben an der Verhandlung zwischen der Universitätsverwaltung und der Stadt wegen Abgabe elektrischer Lichtes vom Theater aus nach dem Universitätsgebäude...

— Auf der sog. Rathshaus im Rathhaus fand heute vormittag ein Termin statt, wozu Vertretung der Stadtverwaltung, geboriger Baukollegium, dem in der Werkstatt vom Gießermeister belegenen Pläne Nr. 200, dem iog. Paradeplatz, gegenüber der neuen Kaserne...

— Am Saale der Morzhagen fand gestern abend eine von etwa 250 Personen besuchte Feiertags- und Bauarbeiter-versammlung statt, behauptet, besprechend die Festtage und der 25. Gründung des Fachvereins „Mangel eines Handwerksvereins“...

— Der Handwerkermeister-Verein hielt gestern seine letzte Generalversammlung vor Eintritt in die Sommerferien. Der Verein veranlaßt auch in diesem Sommer für seine Mitglieder...

— In getrigger, im künftigen abgehaltenen Monatsversammlung des Antirivalitätsvereins wurde u. a. ein Verbindungsmitglied und die meisten Vereins bekannte Antwort des Bureauvertrags des Reichstags an die vom Verein gegen die Brauntrommelmonopolvorlage eingereichte Petition...

— Die Vorbereitungen und Annehmlichkeiten im Victoria-Park und Garten für die Sommerferien sind nahezu beendet, wobei die nächsten Sonntag die Eröffnung stattfindet. Das Direktorium des Victoria-Parkes hat sich für den Sommer...

— Wie wir nochmals auf die gegenwärtig im „Hoffhaus“ stattfindenden Verhandlungen des Arbeitervereins aus dem 2. März anknüpfend, ist es im Morgenunterhalte angeknüpft, bei der die Künstler mitwirkten...

— Im Zimmergasse aus Gießermeister ließ am zweiten Oktober in einer Wirtschaft auf Dili am Aussehen ein Festmahl stattfinden, das ungeachtet alles Sprechens nicht wieder zu...











# 100 hochedle 10 vollständige Pferde und Equipagen sind die Hauptgewinne der

## 14. Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung am 7. Juni 1886.

Loose à 3 Mark (11 für 30 Mark) offeriren die mit dem General-Debit vertrauten Bankhäuser

**Rob. Th. Schröder, Stettin** und  
**M. Fränkel Bank- und Lotterie-Geschäft,**  
Berlin C., Rosstrasse 7.

Für Rückporto und Gewinnliste sind 20 Btg. beigefügt. Briefmarken und Coupons werden in Zahlung genommen. Eine Reduktion der Gewinne sowie die Belegung der Ziehung ist ausgeschlossen. Agenten werden überall in Preußen ange stellt.

### Gartenbützel mit Abbildungen.

#### Die Aose.

Von Paul Seiler, Gärtnereier.  
Ein Handbuch für Gartenbesitzer.  
Mit 20 in den Text gedruckten Abbildungen.  
Preis kart. 3 Mk., eleg. geb. 4 Mk.

#### Die Obst-Orangerie

Die kurze Anleitung, Äpfel, Birnen, Kirschen, Apfelsinen u. dgl. zu züchten, schneiden oder säubern zu können.  
Von Paul Seiler u. H. Meißner.  
Dritte Auflage.  
Mit 6 Abbildungen.  
Preis gebunden 1,20 Mk.

#### Som. Dnd. Rubin Perme,

Umsetzung wie man eine

#### Baumstämme von Obstbäumen

entlegen und geistig unterrichten soll.  
Sicherer und verlässlicher Ratgeber.  
Von Carl Louis Seppmann.  
Mit einem Einleitungs- und 100 in den Text  
geb. Abbildungen. Preis geb. 3 Mark.

#### Der Hausgarten.

Von Joh. Hoffmann.  
Vollständige Anleitung, den Hausgarten  
nach allen Regeln anzulegen zu  
kann. Preis kart. 3 Mk., in Leinwand 4 Mk.

#### Der Zimmergarten.

Von Paul Seiler.  
Vollständige Anleitung zur Kultur  
der Pflanzenarten in den Zimmern.  
Dritte verbesserte Auflage.  
Preis kart. 3 Mk., in Leinwand 4 Mk.

#### Der Bienenfreund.

Einleitendes, leicht verständliches Unterricht  
in der Bienenzucht,  
und Anleitung zur Herstellung  
von Honig, von Carlmann Böttcher.  
Dritte Auflage.  
Mit 90 in den Text gedruckten Abbildungen.  
Preis geb. 4 Mk.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. d. Saale.

## Deutsche Militärdienst- u. Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — Zweck derselben: Befriedigung der Bedürfnisse der Eltern von dreizehnjährigen Kindern, die bei der Eltern. Antersitzung von Berufsständen, Verloren von Invaliden. Je früher der Eintritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahr 1885 wurden verstorben 16.678 Knaben mit 18.425.000.— Capital gegen 16.682 Knaben mit 16.689.000.— Capital im Jahre 1884. **Eintritts-Geld 1885:** Versicherungscapital 4.530.000 Mk., Jahreserträge 3.400.000 Mk., Garantiefonds 7.000.000 Mk., Summe 14.570.000 Mk., Dividendenfonds 4.282.000 Mk. Prospecte u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angehende Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Hauptagenturen gesucht.

## Frankfurter Apfelwein in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt Reinhold Gebhardt, Kamischkestraße.

### Erklärung.

Da die **Sächsische Vieh-Versicherungsbank** zu Dresden unaufrichtig fürträgt durch anonyme und öffentliche Entstellungen und Unwohlgeheiten unsere Gesellschaft zu verlocken, so haben wir dem dringenden Ersuchen dreier hochachtbarer rheinischer Landwirthe entgegen und dem Königl. Preuss. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten die gegen uns gerichteten Complimente, sowie unsere Entgegnungen eingeleitet. Wir werden leben oder ein Anker, vor der im eigenen Lande — im Rheinische Saal — die nach dem Ministerium höchste landwirtschaftliche Behörde, sowie in fast allen übrigen deutschen Staaten die landwirtschaftlichen Vereine wegen der unzulässigen Geschäftsabgrenzung wiederholt und dringend gewarnt haben, das Recht zuzustehen, die einschneidenden Anklagen in dieser Weise zu beurladen. Weiter bemerken wir:

1. In dem Fall **Telox**, das bereits im Dezember 1883 ein Pferd mit **Ausbruch des Winderwerths**, welcher durch Huf- und Beinleiden entsteht, zur Versicherung beantragte. Im Januar 1885 empfingen wir ein thierärztliches Gutachten, woraus ersichtlich, daß das betr. Pferd schon seit langer Zeit mit **Schmerzhaftem und Kronenarthritiden** behaftet. Wir machten in Folge dessen den Mann darauf aufmerksam, daß er selbst in seinem eigenhändig ausgefertigten Antrage den **Winderwerth**, welcher durch Huf- und Beinleiden entsteht, **ausgeschlossen** und somit hierauf auch jetzt eine Entschädigung nicht fordern würde. Ueber ein Jahr nachher läßt sich derselbe Mann nun von der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank befragen, eine Annonce zu untersuchen, worin er sich befindet, daß ihm die Gesellschaft die Entschädigung nicht gewährt, die er selbst bei Stellung des **Antrages** ausgeschloffen hat. Uebrigens werden wir gegen den Mann strafrechtlich vorgehen.

2. War der **Oelmann Henn** in Newiand in den Jahren 1879—81 versichert, zahlte pro Jahr 150 Mk. 50 B. Prämie und erhielt für zwei zu 30 A. verlichtete Pferde nach Abzug von je 30 A. für Gabader zwar 825 Mark und für eine zu 20 A. verlichtete Kuh nach Abzug des Gehalts von 60 Mk. noch bar 163 Mk., macht 223 A., also bei allen Schäden incl. Vorki volle 75% Entschädigung.  
**Henn** ist 1881 ausgestreut, weil ihm bei den Pferden der Abzug von 30 A. für Gabaderverloß zu hoch war. (Die Sächsischen nicht jezt noch 30 A. Verlust ergab, so mußte **Henn**, wie alle Versicherten, hinsichtlich eines Nachschuß zahlen. — Daß die Sächsische Vieh-Versicherungsbank ein Anker und hier sich zur Unterzeichnung einer entstellenden Publikation gegen uns gebrauchen läßt — wie er unter vorliegenden Verhältnissen als Geringverdienender nicht beweist, mit welchen armenigen Mitteln der Kampf gegen uns geführt wird.

Wie die Sächsische requirit, hat Herr **Grat** von Verlichtungen an 5. März cr im Reichlichen Landtage nachgemeldet. Derselbe führte u. a. zu den Verlichteten an, welche lange Jahre hohe Prämien bezogen, dann fünf Pferde verloren und mit sämtlichen Schadenansprüchen rundweg abgelehnt wurden.  
Herr **Wunder**, daß der landwirtschaftliche Verein in Rodolfsfeld die dringende Besorgung, welche der Sächsischen nicht verweigern zu lassen, weil die Statuten zu unklar sind, abgelehnt seien, daß sie nicht beizukommen sei. Um nun die öffentliche Aufmerksamkeit von sich abzuwenden, greift sie uns an.

### Rheinische Vieh-Versicherungsbank-Gesellschaft.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Damen-, Herren- und Kinderhüte,

größte Auswahl modernster Formen, empfiehlt unter Selbstkosten-Preisen wegen

### gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.

**W. Pospichal, Leipzigerstr. 14.**

## Restaurant zur Forelle.

Galte mein annehmlich eingerichtetes Local bestens empfohlen. Nicht außer Mittagstisch (im Abonnement 80 Bfg.) und finden jetzt Abenden noch Platz.  
Früh und Abend **Stamm** in reichlicher Auswahl und der Saison entsprechend. **Hiebbeck'sche** Biere stets gleichmäßig schön und frisch. **H. Frankfurt'sche** Apfelwein.  
Bischofsplatz  
**Louis Winkler.**

## Bad Suderode a. Harz.

**Soolbad und bewährter klimatischer Curort.**  
Station der Bahn Duerkheim-Suderode-Hallenstedt. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Thale, unmittelbar am prachtvollsten Tannen- und Buchenwälder. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. **Bewährte Soolquelle, Med. Bäder** aller Art. **Electricität** und **Massage** unter ärztlicher Leitung. **Gutes Trankwasser. Billige Preise. Bade-Verträge.**  
**Dr. Steinbrück, Dr. Wehl und Dr. Wallstab.**  
Bade-Verwaltung.  
Prospecte und nähere Auskunft durch die

**JOHANN HOFF'S** concentrirtes Malzextrakt für Sungenleiden, Eisen-Malz-Chocolade für Blutschwäche.

Nach ein gewichtiges Wort über die **Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade**, die jetzt in der medicinischen Welt so großes Aufsehen macht, für **Blutleiden**.

Die heilkräftige Wirkung von Johann Hoff's Malzpräparaten aus der Königlich und Königlich Hof-Malz-Extrakt- und Dampf-Malz-Chocolade-Fabrik in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1, ist eine offenkundige Thatsache, die von Niemand mehr in Zweifel gezogen wird.

Den Vermählungen Hoff's ist es gelungen, unter Ueberwindung bedeutender technischer Schwierigkeiten, feiner vorzügliches Malz-Chocolade auch noch das Eisen in der Form eines leicht löslichen Salzes einzuführen und hiermit ein Präparat zu schaffen, welches die nöthige Kraft eines erprobten Nahrungs- und Genußmittels mit den medicinischen Wirkungen des Eisens in harmonischer Weise verbindet.

Gleichgültig, ob in festem oder flüssigem Zustande genossen, zeigt die Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade nur den feinsten aromatischen Geschmack der Malz-Chocolade und Niemand ahnt, daß er bei dieser Gelegenheit keine Malzogen in der angenehmsten Weise von der Welt zu sich genommen hat. Vor solchem Krautmittel, welches zugleich die Ernährung in der ergrabensten Weise befördert, müssen alle Mineralwässer und Eisenpräparate zurücktreten.

**Berlin, 11. Juni 1879.**  
Verkaufsstelle in Halle a/S. bei **Helmbold & Comp.**

**JOHANN HOFF'S** Malz-Chocolade zur Stärkung.

### Schweijfußleidenden

empfehle: **Schweijfuß, Schweijfrümk** als besonders weich und angenehm und in der Wäsche nicht einlaufend.  
**H. Zeiss** vormals **G. Senff**,  
Große Ulrichstraße 6.

### Strohöhute

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen modernirt.  
**Sinder u. Dameshüte**, sowie sämtliche **Hut-Artikel** in großer Auswahl billig.  
**H. Fietner, Bernburgerstraße.**

### Frischen Spargel

Primis, Secundis u. Tertiärs, zu den billigsten Tagespreisen die **Conservenfabrik Gänsefurch** bei Seckingen i/W.

Ich empfehle mich als **Senfte-Kaufverze**, gleichzeitige bemerke, daß ich **Senftrohben** mit **Hodenbrüchen** operire und laffire.  
**Wilhelm Möbber, Kaufverze, Gräfenbühnen.**

### Hunde werden sauber und billig gehalten

**Beesenerstraße 4 im Hof.**

### Särge

in allen Dimensionen hält bestverordnenden **Zimmermeister** stets vorräthig.  
**H. Schälbe, Särgemagazin, Landwehrstraße 11a.**

### Hauptpauze

in Fußren u. einzeln sind zu verkaufen **Giebelsteinen, Brunnentische 38.**  
6 St. auf erst. Fenster 1 1/2 Mk. hoch, 1 1/2 Mk. breit vert. Gr. Klaustr. 13.  
Gebr. Grubenort vert. Herrrent. 6.  
Ein schw. Umbang (neu) nebst Kleid (alt) preisw. zu vert. **Plägers** durch **Gräfe, gr. Märkerstr. 7, p.**

### Ein geb. Pianino verkauft billig

**Barthelstraße 13.**

### Ein Ladentisch mit Kasten ca. 3 Meter lang zu kaufen etc.

**Off. Abzug. Markt 17, im Laden.**

### Sopha, Stühle, Leiten v. Alt Markt 9.

Ein transportabl. **Stoßherd** i. 9 Mk. 1. best. **Schäferhaus, Giebelsteinen.**

### Hall. Turn-Verein.

Montag und Donnerstags von Abends 8 Uhr an **Turnübungen** in der **Städt. Turnhalle.**

### 5 T. 15/6 Uhr

## L. A. T.

### 3 D.

14. L. I.  
5 M. C.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Unübertroffen in Erfolg, Praktisch in seiner Anwendung, Unentbehrlich in jeder Haushaltung.

In allen Glas-, Porzellan-, Spiegelhandlungen, Eisenhandlungen, Kleideraufbewahrungsmagazinen, Ausstattungsgegenständen, Seifen-, Droguen- und Farbenwarenhandlungen ist zu haben

**Professor Dr. Bruffs**  
englischer  
**Glasscheiben-Reinigungs- und Polier-Apparat,**

englisch.  
Zum Reinigen und Polieren von Spiegel- und Fensterscheiben in Haushaltungen, bei Gewerbe und Industrie

**vorzüglich der Schaufenster**  
unter geschicklicher Schula.

Dieser vorzügliche Apparat entspricht einem allgemeinen Bedürfnis und bietet die größten Vortheile im Reinigen und Instandhaltung der oft kostbaren Spiegel- und Fensterscheiben, derselbe wird nur auf trockenem Wege angewandt und hat die Anschaffung desselben jeder Hausfrau von ersten Autoritäten der Glasindustrie bestens empfohlen.

**Preis in Schutzkarton nur 1,50 Mk.**  
Der Apparat hält bei dem fleißigsten Gebrauch auf Jahre hinaus.

Handlungen, welche den Apparat noch nicht am Lager haben, bitte ich solchen gefälligst begierig zu verlangen.

Aleingies Engros-Debit für  
Halle a. S. u. den R.-B. Merseburg bei  
**Carl Th. Plötz,**  
52. Gr. Ulrichstr. 52.

## Cafégarten Trotha.

Sonntag von früh 8 Uhr an  
**Spektakeln.**  
Max Krahl.

## Röder's Restauration

Merseburgerstraße 8  
empfehlen guten Mittagstisch. Abenden werden noch angenommen.

## H. Gläser's Restaurant,

am Leipziger Thurm.  
Sontag Abend 6 Uhr.

## Börjenseller,

Friedrichstraße 1.  
Sontag Spektakeln Bier.  
Es ladet ergeben ein. Th. Bühl.

## Gasthaus zum Schwan,

Forsterstraße 34.  
Sontag und Sonntag  
großes **Bockbierfest.**  
Sontag früh Speckkuchen.  
Gleichzeitig empfehle meinen **Garten u. Regelbau** zur fleißigen Benutzung.  
Es ladet ergeben ein **H. Stiemmer.**

## Neu. Hartmann's Restaurant Neu.

Merseburgerstraße 12a.  
Neue Bedienung.

## Gewerbe-Berein Halle a/S.

Dienstag den 11. d. Mds. 8 1/2 Uhr **Vermählung im „Södel Keller.“** T. D.: 1. Mittheilung eines Antrags der **W. S. S.** Gewerbe-Vg. Veränderung im wirtschaftlichen Leben der Gegenwart. 2. Geschäftliches.

## Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 11. d. Mds. Abends 8 Uhr im **Kronprinzen.** — Tagesordnung: Beschlußfassung über den Antrag der Berliner Gartenbau-Vereine betreffs Vertheuerung importirter Blumen z. Heteroer der Herren **Waeter** und **Spindler.** **Bergmann.**  
**Schroeter.**

## Verein für Erdkunde.

Außerordentliche Sitzung  
Montag, den 10. d. Mds. Abends um 8 Uhr im **Gesellschaftslokal des Café David;**  
**Vorführung der südafrikanischen Zwergraffe.**  
Die Größe des Thieres gestattet es, daß jedes Vereinsmitglied sowohl für sich als auch für eines seiner Familienmitglieder eine Eintrittskarte löst. Bestenfalls sind (in 25 A) allein zu haben beim **Portier der Universitäts-Kirchhof.**  
14. 11. 1885.  
**F. E. V. 8 Uhr Abds.**

144  
erschuldet werden. Ferner, wenn man sich recht bald ent-